

Was will die einsame Träne? Ein romantischer Liederabend.

07.11.2016, 10:52 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Marcolinihaus Moritzburg*



Marcolinihaus - Hinter den Hirschen das Tafelzimmer

La Serata Camillo

10. Nov 2016 18H im Marcolinihaus Moritzburg

... Der Geist des eigentlichen Liedes, in so fern es von der Ode verschieden ist, scheint überhaupt darin zu bestehen, daß der besungene Gegenstand durchaus derselbige bleibt, damit das Gemüth dieselbe Empfindung lange genug behalte, um völlig davon durchdrungen zu werden, und damit der Gegenstand der Empfindung von mehreren, aber immer dasselbe wirkenden Seiten, betrachtet werden. ...

Sulzer: Allgemeine Theorie der Schönen Künste,
Band 2. Leipzig 1774

... Beim Liede macht sich das Musikalische vorzugsweise geltend, weil jenes seiner angegebenen Natur nach auf musikalischen, wiederkehrenden Rhythmen beruht, wo, durch die zwar sein nüancirten, im Ganzen aber untereinander nahe verwandten Gedankenwendungen sich ausdrücken. Darum tritt es auch da, wo es noch natürlicher Ausfluß des Gefühls, also wirkliche Naturpoesie ist, in Verbindung mit Musik auf, und behält auch später seine abschnittlich wiederkehrende Melodie, die strophische Gliederung, den Refrain und den Chor. ...

Brockhaus Bilder-Conversations-Lexikon,
Band 2. Leipzig 1838

Wenn ein Konzert ausschließlich aus Kunstliedern besteht, spricht man von einem Liederabend. Ein solcher wird als nächstes in unserer Reihe >La Serata Camillo< stattfinden. Und was für einer. Die Zeit um 1800 ist totaler Umbruch, oder der Beginn des Umbruchs in Permanenz, bis heute, wobei nicht jedes neue iPhone schon ein Umbruch darstellt. Der gebildete aufgeklärte selbstständige Mensch, bis heute noch nicht wirklich etabliert, wird Romantiker, wahnsinnig, geht zum Militär, oder ins Wasser, oder alles zusammen. Empfindsamkeit, Aufklärung, Klassik, Revolution, Reaktion beschreiben nur unzureichend die aufgewühlte See dieser Zeit. Natur und Gefühl werden stilisiert und zu Haltepunkten und Rückzugsgebieten. Im Lied, Poesie und Musik, lassen sich dafür Ausdruck und Zuflucht finden. Carl Maria von Weber, Robert Schumann und Franz Schubert, miteinander und mit Dresden auf unterschiedlichste Art verbunden,

schrieben Lieder, die Elke Jahn und Albrecht Sack mit Gitarre und Tenor vortragen und unser Empfindungsvermögen auf die Probe stellen werden. Tränen dürfen mitgebracht werden. Als Trost und Aufmunterung zwischendurch Anmerkungen und Auszüge aus Texten der Zeit, und kleine Köstlichkeiten wie auch kalte und warme Getränke.

10. Nov 2016 18H

Marcolinihaus Fasanerie 5

01465 Moritzburg 035207 99 230

Eintritt frei - Austritt erbeten. Bitte Reservieren.

www.facebook.com/LaSerataCamillo

www.LaSerataCamillo.de

Material Bilder Txt unter:

www.dropbox.com/sh/l9ha144mitfo3qy/AADE9_DI4l3lIETbqzcycKba?dl=0

Portrait

Zum Marcolinihaus

Um 1770 entstand unter Kurfürst Friedrich August III. unweit des Moritzburger Schlosses am Bärnsdorfer Großteich das Fasanenschlösschen mit Mole, Leuchtturm, Hafen und Dardanellen als verspätetes RokokoIdyll. Das benachbarte Marcolinihaus wurde in den Jahren 1771/72 durch Graf Camillo Marcolini als eigenes Wohnhaus aus einem vorhandenen Fasanenwärterhaus um- und ausgebaut. Marcolini ließ ein Tafelzimmer im Obergeschoss mit vorzüglichen Wandbildern ausmalen, vergleichbar denen im Fasanenschlösschen. Nach dem Tod Marcolinis 1814 wurde das Haus zum Forsthaus umgebaut. Nach Jahren der Vernachlässigung begann 2008 der Gastronom Sylvio Stelzer als neuer Eigentümer schrittweise die Sanierung. Auch das Tafelzimmer wurde wiederhergestellt, die Wandmalereien restauriert und in eine rekonstruierte Raumfassung eingebunden. Der so entstandene Saal kann nunmehr für festliche Veranstaltungen genutzt werden, wie denen der kleinen Konzert-Reihe LA SERATA CAMILLO – EIN ABEND VOLLER GENUSS im Hause des Grafen Marcolini.

News-ID: 925921 • Views: 543 (Stand: 26.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/925921/Was-will-die-einsame-Traene-Ein-romantischer-Liederabend-.html>